

Ist die SPD

noch zu retten?



„Eine Hornbrille würde ihn intellektueller machen“

„Zu allererst sollte Kurt Beck das toll ausgestattete Fitnesscenter des Bundestags nutzen“, empfiehlt **Optiker Günther Harries von Paradies Optik** am Alten Steinweg. „20 Kilo weniger wären nicht verkehrt. Und wer weniger isst, ist auch weniger träge. Ansonsten empfehle ich ihm eine Brille mit einem hübschen Hornrand. Das würde ihm ein intellektuelleres Aussehen verpassen, und in seinem Alter braucht Beck sicher sowieso eine Brille.“



Optiker Günther Harries hat die geeignete Brille für SPD-Chef Beck im Sortiment.

„Bart ist okay, Haare nicht!“

„In seinem derzeitigen Zustand repräsentiert Beck den Monchichi-Typ der 80er Jahre“, so **Andrea Wolf von Wolf Hairstyling** am Neuen Wall. „Damit kann man nicht gewinnen.“ Zunächst einmal müsse der SPD-Chef schlanker werden – „deutlich schlanker. Der Bart ist okay und passt prima zu ihm. Aber die Haare sollten drei Zentimeter länger sein. Ein klassischer Langhaarschnitt würde lässiger wirken. Dann klappts auch mit dem Wähler.“



Andrea Wolf von Wolf Hairstyling

„Mein Tipp: Der Bart muss ab!“

„Da wir schon bei Rudolf Scharping und Matthias Platzeck gesehen haben, dass so ein Bart unweigerlich noch weiter in die Depression führt, mein Tipp an Kurt Beck: Zuerst muss der Bart ab!“, meint **Kabarettist Horst Schroth** (58). „Danach sollte Beck mit der Parteispitze und einem Therapeuten eine sehr lange Wanderung durch den Pfälzer Wald unternehmen.“



Kabarettist und Schauspieler Horst Schroth

„Beck braucht ein moderneres Image“

„In seiner Gesamtwirkung ist Kurt Beck ein Politiker mit sympathischer Ausstrahlung“, so die Hamburger **Imageberaterin Christiane Dierks**. „Allerdings wirkt er rein äußerlich auch recht kompakt, im Sinne von undurchlässig.“ Drei Dinge könnte der SPD-Parteichef ändern: Sein Outfit, seine Frisur und seinen Bart. Dierks: „Etwas mehr Modernität könnte nicht schaden. Mehr Lockerheit, natürlich ohne unprofessionell zu wirken.“ So könne Beck durchaus auch mal auf die Krawatte verzichten und Anzüge aus meliertem Material tragen. „Und die Haare nicht so borstig. Einen Tick kürzer“, meint Dierks. Den Bart könne Beck nach Meinung der Geschäftsführerin des „Image Institute“ ru-



Die Hamburger Imageberaterin Christiane Dierks

Foto: Burmann (2), Udo Fiedrich, Mf (D)

Lügferd oder Verlierer? Selbst bei SPD-Wählern ist Kurt Beck umstritten. Kann der Parteichef die Sozialdemo...